

Anthobiodes n. gen. *Halticarum*.

Acetabula antica aperta. Caput breve, pone oculos vix constrictum. Frons lata, subconvera, interdum leviter canaliculata, carina faciali, tuberculis frontalibus, sulcis ocularibus et frontalibus nullis. Prothorax transverso-quadratus, juxta latera foveolato-impressus. Elytra striato-punctata, epipleuris pone medium deletis. Tibiae posticae compressae, subrectae, metatarso duplo longiorae, calcari sat magno. Corpus alatum, elongatum, minus convexum.

Vom Ansehen eines *Anthobium*, mit *Longitarsus* durch die Bildung der Hinterschienen und des Metatarsus am nächsten verwandt. Der Kopf ist klein und ziemlich kurz, hinter den grossen, länglichen, wenig gewölbten Augen kaum verengt; Stirn breit, vom Scheitel bis zur Fühlerwurzel breiter als lang, entweder gleichmässig schwach querüber gewölbt oder mit einer Mittelrinne, ohne Furche am Augenrande oder über der Fühlerwurzel und ohne Höckerchen; der Nasenkiel undeutlich. Halsschild quer-viereckig, ungefähr so breit als der Kopf in den Augen, die Seiten fast parallel, der Vorderrand gerade abgeschnitten, der Hinterrand in der Mitte abgestutzt, an den Seiten gerundet, oben mit fast ebener Scheibe, welche aber zu dem Seitenrande in starkem Bogen abfällt; die vordere Pore, in welcher eine lange Borste steht, liegt ein Stück hinter den Vorderecken, dahinter befindet sich eine grubenförmige, grosse Vertiefung, die hintere Pore ist undeutlich. Schildchen dreieckig, die Spitze abgerundet. Flügeldecken an der Basis beinahe rechtwinkelig heraustretend, etwas breiter als das Halsschild, im ersten Drittel parallel, dahinter leicht erweitert, am Ende einzeln abgerundet und den Hinterleib nicht ganz bedeckend, auf dem Rücken flach, seitwärts und vor der Spitze deutlich, an der Basis weniger abfallend, mit grosser, vortretender, aber innen schlecht begrenzter Schulterbeule und einer abgekürzten Reihe, nebst neun ganzen Punktreihen. Die Epipleuren sind nur in der Mitte der Hinterbrust etwas verbreitert, sonst ziemlich gleichbreit, übrigens nur bis zur Mitte deutlich, wo die schwache Leiste endet, von der sie begrenzt werden. Die Hinterschienen sind zusammengedrückt, nur an der Spitze verbreitert, auf dem Rücken abgerundet, ohne leistenförmigen Rand. Alles Uebrige wie bei der Gattung *Longitarsus*.

Anthobiodes Simoni: Ruso-testaceus, sat nitidus, antennarum articulis 7 ultimis pectore ventraeque nigris; fronte fere laevi; prothorace subtransverso, basi et apice fere truncato, lateribus deflexis, parce punctato; elytris subpellucidis, pallide flavis, subtilissime rugulosis et obsolete striato-punctatis, prothorace fere quadruplo longioribus. — Long. 2 mill. Syrien: Haifa.

Fühlerbasis, Kopf, Halssch., Vorderbrust und Beine röthlich-gelb, Fld. blafsgelb, die sieben oder acht letzten Fühlerglieder, Mittel- und Hinterbrust nebst dem Bauche schwach. Halssch. mit verhältnissmässig grossen, aber flachen und weitläufigen Punkten, die Punktreihen der Fld. fein, mit äusserst fein gerunzelten Zwischenstreifen.

Das interessante Thier erlaube ich mir nach Hrn. Simon in Stuttgart zu benennen, welcher davon 6 Ex. einsandte. J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [31_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Anthobiodes n. gen. Halticarum. 402](#)